

der Verwaltung von Prokuratoren (Landpflegern) unterstellt; ein solcher war Pontius Pilatus (26—36).

Bald darauf finden wir das Land in fortwährender Gärung und aufständischer Bewegung: zu der Verarmung der Bevölkerung und ihren Folgeerscheinungen gesellte sich der religiöse Fanatismus, der durch törichte Maßregeln der römischen Regierung — Gaius ließ seine Kaiserstatue im Tempel aufstellen, und der Bilderhaß des Volkes verfolgte selbst das Bild des Kaisers auf den Münzen — gesteigert wurde. Das übermütige Regiment des Prokurators Gessius Florus veranlaßte 66 den Ausbruch eines furchtbaren Krieges, der in Judäa und zumal in Jerusalem deshalb ganz besonders greuelvoll war, weil hier die Leiter des Aufruhrs zugleich Kommunisten waren. *Führer der Aufständischen.*

Die Führung des jüdischen Krieges wurde von der römischen Regierung (67) dem Flavius Vespasianus übertragen, der von Norden (Galiläa) her den systematischen Vernichtungskrieg begann. Nach seiner Erhebung zum Kaiser übernahm die Weiterführung des Krieges sein Sohn **Titus**; er erstürmte und zerstörte die von Hunger, Pest und Partekämpfen verwüstete Stadt **Jerusalem** von Grund aus im Jahre 70. Was von der Bevölkerung noch am Leben war, wurde in die Sklaverei verkauft.

## II. Die Glanzzeit des Reiches 69—180.

### 1. Die Kaiser.

§ 114. a) Die Flavier 69—96. **Vespasian**, einfach, sparsam, verständig, stellte das aus den Fugen gegangene Reich in trefflicher Weise wiederher. Er regierte von 69—79.

Ihm folgte sein Sohn **Titus** 79—81, der nach einem schwelgerischen Leben durch Freigebigkeit und Wohltun sich beliebt zu machen wußte („Freunde, ich habe einen Tag verloren“). Gelegenheit dazu fand er besonders bei dem Erdbeben, welches 79 Campanien heimsuchte, wobei Pompeji, Herculaneum u. a. Städte verschüttet wurden. *Plinius der ältere.*

Es folgte sein Bruder **Domitianus** 81—96. Er wollte sich durch Beseitigung der verfassungsmäßigen Rechte des Senats zum absoluten Monarchen machen, suchte anfangs mit strenger Ge-

*Führer der Volkspartei.*